

Vorankündigung

Bitte heute schon vormerken, am 23.11.2025 veranstalten wir wieder ein Jahresabschlusskonzert im schönen Zieglersaal der Gaststätte Akropolis in der Baumeisterstrasse.



Nähere Informationen sowie die Anmeldemodalitäten erhalten Sie noch in einem separaten Info nach der Sommerpause.



Letzte Chorprobe vor dem großen Konzert. Der Dirigent empfiehlt den Sopranistinnen:

"Sie sollten Lotto spielen, das waren schon sechs Richtige!"



Mitgliederversammlung 2025

Satzungsgemäß fand am 05. März die Mitgliederversammlung im Vereinsdomizil „Stimmgabel“ im Polizeipräsidium statt.

Adi Dinkel begrüßte die anwesenden Mitglieder und entschuldigte unseren 1. Vorsitzenden Dieter Emig und den Schatzmeister Hans-Joachim Kellmann, die beide krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnten.

Nach der Totenehrung verlas Adi Dinkel den Bericht des Vorstands für das Jahr 2024. Der Verein hatte zum Jahresende 132 Mitglieder, davon sind 16 Mitglieder noch aktive Sänger.

Diese haben im vergangenen Jahr an 25 Chorproben teilgenommen.

Neben der Mitgliederversammlung im März 2024 veranstalteten wir im Mai unseren Vereinsausflug in den Thüringer Wald, eine sehr schöne Veranstaltung. Ebenso schön war dann das Jahresabschlusskonzert am 10. November im Zieglersaal, bei dem neben unserem Chor Colette Sternberg, Raiko Emura,

Zum Abschluss seines Berichtes bedankte sich Adi Dinkel bei seinen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Hans-Dieter Lang verlas in Vertretung unseres Schatzmeisters den Kassenbericht, die Kassenprüfer bestätigten dem Schatzmeister seine hervorragende Arbeit. Sigrid Kanzler dankte im Namen der Fördermitglieder dem Vorstand für seine Arbeit.

Die gesamte Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet, Dagmar Lang wurde als Kassenprüferin erneut für 2 Jahre im Amt bestätigt.

Da keine Anträge eingegangen waren, ging man zum gemütlichen Teil, dem Fischessen am Aschermittwoch über.



Besuch im Land der Hexen

Wieder einmal hat uns die Firma Euro-Tours einen tollen Vereinsausflug organisiert, es ging in den Harz, ins Land der Hexen, Sagen und Märchen.

31 Mitglieder, darunter leider nur 4 Sänger, machten sich auf den Weg in den Harz, Ziel war das hervorragende Kultur-und Kongresshotel in Wernigerode, wo uns unser Busfahrer Ulrich sicher hinbrachte.



Gleich nach der Ankunft gab es eine Stadtbesichtigung, bei der wir einiges Interessante über die Stadt erfuhren. Anschließend war bereits das Buffet gerichtet, an allen 3 Tagen gab es alles, was das Herz beehrte, an den Buffets in einer hervorragenden Qualität.



Am 2. Tag führte uns unsere Reiseleiterin Jutta zunächst nach Goslar, einer wunderschönen

Stadt, danach ging es weiter nach Bad Harzburg, entlang der Okertalsperre durch den Nationalpark Harz, wo leider große Teile des Fichtenbestandes dem Borkenkäfer zum Opfer fielen. Über Braunlage und „Drei Annen Hohne“ ging es zurück zum Hotel. Am Abend ging es dann inswar für uns die „Disco“ reserviert, wo uns Lothar mit seiner Orgel und Gitarre unterhielt. Er ging mit seinen Liedern toll auf sein Publikum ein und erzählte so manche Geschichte zu seinen Darbietungen.



Nachdem wir uns am 2. Tag westlich des Brockens auhielten, ging es am 3. Tag durch den Ostharz. Über Halberstadt, wo wir den Dom besichtigten ging es weiter in die in der UNESCO-Weltkulturerbeliste befindliche Stadt Quedlinburg. Dort gibt es rd. 1400



unter Denkmalschutz stehende Gebäude. Danach ging die Fahrt weiter nach Thale, bekannt durch den „Hexentanzplatz“, eine sehenswürdige Attraktion, ein ganzes Dorf, in dem sich alles um Hexen und Teufel dreht. Nach dieser Besichtigung ging es weiter an den nahegelegenen Stausee Wendefurth, wo wir eine ca. 90-minütige Floßfahrt mitmachen konnten Auf dieser Fahrt



konnten wir auch die höchste Staumauer Deutschlands, (106 m) die Rappoldtalsperre bestaunen. Das sehr ruhige Dahingleiten auf dem Floß war sehr erholsam. Danach brachte uns Ulrich zurück zum Hotel, nach dem Abendessen gingen die meisten erschöpft vom Tag auf ihre Zimmer.

Der letzte Tag ist der Tag der

Heimreise, es standen keine Besichtigungen und Besuche mehr an, es ging mit 2 Stopps zurück in die Heimat mit einem Zwischenstopp in Tiefenbach, wo wir im „Kreuzberghof“ zu Abend aßen. Gegen 19 Uhr erreichten wir wieder unsere Heimatstadt Karlsruhe, glücklich aber mit vielen schönen Eindrücken von dieser tollen Reise. Ein herzliches Dankeschön an Ulrich, der uns immer sicher zu unseren Sehenswürdigkeiten und wieder nach Hause gebracht hat, an unseren Reiseleiter Hans-Dieter Lang und an den Organisator Hans-Joachim Kellmann für die wie immer hervorragende Vorbereitung.

